

## **Dehoust GmbH weht neues Büro- und Sozialgebäude in Heidenau/Sachsen ein**

### **MP Kretschmer begrüßt Stärkung des Standorts und die Investition in die Zukunft**

Die Dehoust GmbH hat



an ihrem Standort in Heidenau feierlich ihr neues Büro- und Sozialgebäude eingeweiht. Im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Region wurde das Gebäude offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Zu den Gästen zählten unter anderem der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, die Bürgermeisterin der Stadt Heidenau, Conny Oertel, der Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Michael Geisler, sowie Sandra Gockel, Mitglied des Sächsischen Landtags (CDU).

Wolfgang Dehoust, Vertreter der Eigentümerfamilie und Geschäftsführer erklärt: „Mit dem Neubau setzt die Dehoust GmbH ein klares Zeichen für die langfristige Weiterentwicklung des Standorts Heidenau. Das neue Gebäude schafft die Grundlage für weiteres Wachstum und verbessert zugleich nachhaltig die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden.“

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Erweiterung der Sozialbereiche. Neue Umkleieräume, Duschen und Sanitäreinrichtungen schaffen moderne Rahmenbedingungen und ermöglichen künftig auch den verstärkten Einsatz von Frauen in der Produktion – ein wichtiger Schritt hin zu zeitgemäßen und inklusiven Arbeitsstrukturen.

Andreas Bichler, CEO der Dehoust GmbH, erklärt: „Als Hersteller von Speicher- und Energiesystemen ist es für uns nur glaubwürdig, auch bei eigenen Bauprojekten jene Standards anzuwenden, die wir unseren Kunden empfehlen. Deshalb haben wir dieses

Gebäude mit modernster Gebäudetechnik ausgestattet – nicht nur als Betriebsgebäude, sondern zugleich als Showroom und Schulungszentrum.“

Kunden können vor Ort live erleben, wie Dehoust-Systeme in der Praxis funktionieren. Gleichzeitig erhalten Planer, Anlagenbauer und Installateure die Möglichkeit, sich direkt am Objekt fortzubilden und verbaute Technik aus erster Hand kennenzulernen. Das schafft Vertrauen und macht den Standort zu einer praxisnahen Referenz für moderne Energie- und Gebäudetechnik.

Auch in ökologischer Hinsicht setzt der Neubau Maßstäbe. Durch ein integriertes Grauwasserrecyclingsystem mit Wärmerückgewinnung lassen sich bis zu 50 Prozent des täglichen Trinkwasserbedarfs durch Betriebswasser ersetzen. Ergänzt wird das Gesamtkonzept durch einen Eisspeicher, eine Wärmepumpe, energieeffiziente Deckenheizung und Deckenkühlung sowie eine Photovoltaikanlage.

„Das ist kein Greenwashing, sondern gelebte Überzeugung. Wir bauen das, was wir verkaufen – und stehen dazu“, so Andreas Bichler weiter.

Im Rahmen der Einweihung erhielten die Gäste bei einem Rundgang Einblicke in das neue Gebäude sowie in die zukünftige Entwicklung des Standorts Heidenau.

## **Über die Dehoust GmbH**

Die Dehoust GmbH ist ein mittelständisches Industrieunternehmen mit mehr als 65 Jahren Erfahrung im Behälter- und Anlagenbau. An mehreren Standorten in Deutschland entwickelt und produziert das Unternehmen Lagerbehälter und Druckbehälter aus Kunststoff, Stahl und Edelstahl sowie Systeme im Bereich des dezentralen Betriebswassermanagements.

Das Portfolio umfasst Lösungen für Nahwärmenetze und Fernwärme, Heizöl sowie industrielle Anwendungen. Darüber hinaus bietet Dehoust innovative Anlagen zur Regenwassernutzung und Grauwassernutzung an.

Der Standort Heidenau ist auf die Fertigung von Heizungspufferspeichern und Kältespeichern spezialisiert und fungiert innerhalb der Dehoust Gruppe als Kompetenzzentrum für Pufferspeicher.

Heidenau im April 2026



MP Kretschmer und Begleitung interessieren sich für die Speichertechnik von DEHOUST



Rundgang durch die Produktionsanlagen



CEO Andreas Bichler begrüßt den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer



Das Das neue Gebäude mit Eisspeicher, Wärmepufferspeicher und ( im Innern) Gauwasserrecycling mit Wärmerückgewinnung und Hybridheizung.